



INFORM 1/2004

Die neue Halle - ein "voller" Erfolg
Der TSV Deuringen ist in Bewegung

Basketball
Dribbeln wie die Profis

Allkampf
Kein Haudraufsport - sondern Allkampf!

News und Aktuelles

Jugendfahrt
Die diesjährige Jugendfahrt nach Oberreute

Termine

Kultur
Von der Halle zum Theater(t)raum

Orientalischer Tanz
Märchen aus tausend und einer Nacht

Hallenzeiten



Die Jugendallkämpfer von links: Patrick Reuter, Michael Kisch, Denise Reuter, Moritz Grabmann, Erik Nißle, Thomas Kannler, Jan Wiedmann, Ramona Kannler, Moritz Waßner, Lukas Zimmermann, Sandra Schlicker und ganz hinten Trainer Georg Schuster.

Das neue Angebot - ein „voller“ Erfolg

Der TSV Deuringen ist in Bewegung. Am 3. November 2003 konnte der Trainingsbetrieb in der neuen Halle aufgenommen werden. Seitdem können die Mitglieder im Trainingsprogramm zahlreiche neue Angebote finden. Der Verein wird größer. Turnen, Rhythmische Sportgymnastik, Volleyball, Tennis, Leichtathletik und Hockey waren bisher die Sportarten, die der Verein angeboten hat. Mit der neuen Halle kamen nun einige dazu. Und ein Ende ist nicht in Sicht.

Viele neue Sportangebote

Seit 10. November gibt es eine Badminton-Gruppe. Wer auf den Federball schlagen will, kann dies am Montag oder Donnerstag tun. Dabei steht das Spielen im Vordergrund – doch natürlich können die Teilnehmer auch ihre Fähigkeiten verbessern. Sigrun Hochberger hilft dabei gerne.

Beim Allkampf am Mittwoch geht es nicht darum, den Trainingspartner zu „vermöbeln“. Bei Georg Schuster können die Teilnehmer eine Kombination verschiedenster Techniken der Selbstverteidigung lernen. Die Jüngeren sollten um 18.00 Uhr im neuen Gymnastikraum in der Halle sein, ab 19.00 Uhr werden die Älteren auf die Matte gelegt.

Die Basketballer im Verein können sich ebenfalls freuen. Am Freitag gibt es seit kurzem für sie eine neue Trainingsgelegenheit. Klaus Bischof und Andi Frank bieten ab 20.30 Uhr die Möglichkeit zum offenen Spiel. Dabei helfen sie den Teilnehmern ihre Technik zu verbessern. Elke Götz lehrt am Dienstag Orientalischen Tanz. Ab 18.30 Uhr können die bereits fortgeschrittenen Teilnehmerinnen im Gymnastikraum unter ihrer Anleitung das freie Tanzen üben. Dabei wird nicht nur die Körperhaltung verbessert, sondern auch der Rücken gestärkt. Auch das Yoga Kursangebot am Dienstag ab 18.00 Uhr stößt auf große Resonanz. Wer lieber einen kleinen weißen Ball schlägt, der ist am Freitag ab 19.00 Uhr beim Tischtennis richtig.

Ohne die tatkräftige Unterstützung von Mitgliedern und vor allem Übungsleitern hätte der Verein viele Ideen nicht realisieren können. Daher baut der Vorstand auch in Zukunft auf die Unterstützung zahlreicher helfender Hände. Denn diese neuen Sportarten sind erst der Anfang für zahlreiche weitere Ideen, die in Zukunft verwirklicht werden sollen.

Sei es ein erweitertes Gymnastikangebot, Wellness, Kinderballett, Familiensport oder

der Orientalischer Tanz für Anfänger, beim TSV Deuringen ist etwas geboten – denn wir sind in Bewegung.

Tini Bachmann

Liebe TSV'ler, liebe Deuringer,

wenn Sie diese Zeilen lesen, dann haben wir es geschafft - unser „Baby“ ist fertig! Ja, sie ist uns ans Herz gewachsen in den letzten Wochen, „unsere“ *INFORM*.

Uns, das sind wir: Tini Bachmann und Oliver Pollen. Mit der *INFORM* wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, das Neueste aus dem Verein zu erfahren.

So stellen wir Ihnen in unserer ersten Ausgabe die neuen Sportarten beim TSV vor, Sie können eine tolle Geschichte über die diesjährige Jugendfahrt lesen und das Neueste von unserer Theatergruppe erfahren. Gerne greifen wir aber auch Ihre Ideen für Artikel und „Storys“ auf. Und wer selbst etwas schreiben möchte, der ist uns immer herzlich willkommen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei Sandra Enzler, die für die ersten Ausgaben der *INFORM* verantwortlich war und damit eine tolle Vorarbeit geleistet hat.

Nun, wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem „Baby“.

Tini Bachmann und Oliver Pollen

EDITORIAL



INFORM

Dribbeln wie die Profis

Seit dem 13.02.2004 bietet der TSV Deuringen die Möglichkeit, eine der beliebtesten Sportarten Amerikas zu entdecken. Momentan steht dies unter dem Motto: Spaß am Spiel. Mit der neuen Halle haben wir die idealen Voraussetzungen, um mit Spaß und Freude dabei zu sein. Ein idealer Bodenbelag für Basketball und eine gelungene Beschaffenheit der Korbanlagen sind der Grund. Seit dem ersten Training sind meist zehn Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen dabei.

Für alle Interessierten bietet sich die Möglichkeit, neu in die Sportart einzusteigen. Wir könnten auch die doppelte Anzahl an Teilnehmern leicht verkraften. Die Halle wäre schon mal groß genug. Da die meisten der Spieler, die bisher zu unserem „Kader“ gehören, noch wenig Erfahrung im Umgang mit dem Basketball sammeln konnten, kann bei uns jeder mitmachen.

Nach einfachen Aufwärmübungen mit Ball werden noch einige technische Dinge, wie Dribbeln, Passen und Werfen, sowie die wichtigsten Regeln vermittelt. Die letzte Stunde spielen wir, wobei Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme oberste Pflicht sind.

Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Sportler den Reiz dieser Sportart entdecken wollen. Schaut doch mal vorbei.

Unserer Trainingszeit ist immer Freitags, 20.00 bis 21.30 Uhr.

Klaus Bischof



Spaß am Spiel. Mit der neuen Halle haben wir die idealen Voraussetzungen

Kein Haudraufsport - sondern Allkampf!

Es war einmal ein Turnverein, der baute eine neue Halle und mit dieser neuen Halle kam auch ein neues Trainingsangebot, welches Allkampf hieß. Nun, da dachte ich mir, es wäre ja ganz nützlich, sich verteidigen zu können - und entschloss mich, ungeachtet meiner nahezu vierzig Lenze, mich mal wieder sportlich zu betätigen.

Gewalt ist vom Prinzip her etwas, das mir sehr zuwider ist. Ebenso habe ich etwas gegen körperlichen Schmerz - und so hoffte ich, dass mein neues sportliches Betätigungsfeld nicht so eine Art „Haudraufsport“ sein würde. Ich war gespannt, was für Leute kommen würden und ob mir die ganze Sache überhaupt Spaß machen würde.

Bei der ersten Stunde mit Trainer Georg Schuster merkte ich sehr schnell, daß es hier nicht um „Haudraufsport“ ging, sondern

um körperlich und geistig anspruchsvolle Bewegungsabläufe, die mir als Turner teilweise recht schwer fielen.

Bereits in der Anfangsphase, in der gezielt alle Körperpartien gedehnt und warm gemacht wurden, war klar, dass ich es hier



Allkampf - eine Kombination verschiedener Techniken der Selbstverteidigung

mit „echtem“ Training zu tun hatte. Das war kein Zuckerschlecken. Schon ging es daran, die ersten Tricks und Kniffe zu erlernen. Ein Blick von Georg Schuster und ich dachte nur noch: „Oh nein, jetzt nimmt der auch noch mich als Dummie.“ Batschbumm, schon lag ich ohne Gegenwehr (wäre auch zu schmerzhaft) am Boden - ohne dass sich der Trainer angestrengt hätte.

Dann übte ich mit meinem Trainingspartner. Tja, da ging es schon nicht mehr so leicht wie in der Demonstration. Vor allem, wenn man seinen Gegner an den Haaren fassen soll und die so kurz sind, dass man eine Pinzette benötigen würde.

Am nächsten Tag hatte ich einen ordentlichen Muskelkater im Bauch, wobei das Lachen sicherlich auch seinen Teil dazu beigetragen hat.

Harald Reim

+++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++

Jahreshauptversammlung

Wegen der Umbaumaßnahmen in der alten Halle wird die **Jahreshauptversammlung** des TSV Deuringen erst in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Die Einladung erfolgt fristgemäß.

Tennis

Am 22. April findet die **Mitgliederversammlung** der Abteilung Tennis statt.

Volleyball

Ab 2. Mai, Sonntags, 14.00 - 16.00 Uhr **Volleyball für alle**

Ballett

Ab 27. April, Dienstags, 17.00 - 18.00 Uhr **Ballett für Kinder**

Orientalischer Tanz

Ab 22. April, Donnerstags, 19.15 - 20.15 Uhr **Kurs für AnfängerInnen**

Internet

Besuchen Sie auch unsere Homepage im Internet: www.tsv-deuringen.de

+++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++ AKTUELL +++ NEWS +++

NEWS



Mäusejagd und hüfthoher Schnee

Begeisterung über die diesjährige Jugendfahrt des TSV Deuringen

Am Freitagnachmittag machten wir (Kaja Blomberg, Lukas Goss, Katharina Harter, Franziska Mahler, Verena Pecher, Andrea Schreiber, Alexandra und Sebastian Weber, Jan Wiedmann und Lukas Zimmermann) uns mit unseren Betreuern Markus Albrecht, Ulrike Frommelt, Thomas Mayr, Stefanie Mejtil, Susanne Mejtil, Jens Rabien, Uwe Schira, Carolin Schöpf, Alexander Thoma und Roland Wengert auf nach Oberreute bei Oberstaufen. Die diesjährige Jugendfahrt stand unter dem Motto „Winterwochenende“. Ziel war das ehemalige Gasthaus „Krämlebad“.

Das idyllisch gelegene Haus wird von den Maltesern unterhalten und als Selbstversorgerhaus an verschiedenste Gruppen vermietet. Am frühen Abend erreichten wir das etwas abgelegene „Krämlebad“ - und

Jungen meldeten sich sogar freiwillig für den ersten Küchendienst. Den Abend verbrachte man mit gemeinsamen Spielen. Bei dem von den Mädels organisierten „Herzblatt“ ergaben sich die erstaunlichsten Paarungen, die wahre Liebe fand aber wohl keiner. Schließlich gingen auch die letzten ins Bett und es kehrte kurzzeitig Ruhe im Haus ein.

Allerdings war es schon in den frühesten Morgenstunden um die Ruhe geschehen, da die Jungen nichts mehr im Bett hielt. Sie hatten beschlossen, auf Mäusejagd zu gehen. Und war ein solch armes Tier erst mal entdeckt – dann gab es kein Halten mehr. Den Erfolg, das ließen sich die „großen Jäger“ nicht nehmen, musste sich jeder anhören, egal ob man noch schlafen wollte oder nicht. Und wer große Beute macht, der muss auch ordentlich essen: Nach einem reichlichen



Hüfttiefe Schneefelder und reißende Bäche

alle Spagetti zu kochen. Als die hungrigen „Mäuler“ gestopft waren, trafen wir uns zum Spielen in der gemütlichen Stube. Zu später Stunde wurde dann sogar noch die Gitarre ausgepackt und fleißig gesungen. Deutlich früher als am Vorabend fielen schließlich alle hundemüde ins Bett. Da am nächsten Morgen auf die Mäusejagd verzichtet wurde, konnte auch ein bisschen länger als bis zum Sonnenaufgang geschlafen werden. Das Frühstück mit Eiern und Speck war reichlich und stärkte die Gruppe für den letzten Programmpunkt ausreichend.

Bei Sonnenschein war ein gemütlicher Spaziergang geplant. Dieser entwickelte sich allerdings zur „Survival-Tour“, als es plötzlich durch hüfttiefe Schneefelder ging und reißende Bäche überquert werden mussten. Erschöpft, aber gut gelaunt kehrten wir nach der zweistündigen Tour zurück zum „Krämlebad“. Jetzt galt es zu packen und das Haus in Ordnung zu bringen. Am frühen Sonntagnachmittag kamen alle wieder gut, nur vielleicht etwas müde, in Deuringen an und konnten auf ein schönes Wochenende zurückblicken.

Roland Wengert



Die Truppe vor dem Gasthaus „Krämlebad“

nahmen es sofort in Beschlag. Vor allem die Jüngsten hatten ihren Spaß daran, alle Räume, insbesondere den Keller, zu erforschen. Da das Haus an die vierzig Betten hat, fand unsere zwanzigköpfige Gruppe bequem Platz. Zum gemeinsamen Abendessen hatte jeder etwas von zu Hause mitgebracht und auch reichlich an die anderen gedacht. So schien insbesondere der Vorrat an Nudelsalat fast unendlich. Am Ende waren alle pappsatt. Die

Frühstück waren alle wieder gestärkt und die Gruppe brach auf zum Rodeln. Dabei konnte uns auch das feuchte Wetter den Spaß nicht verderben. Nach einem Fußmarsch erreichten wir den Oberreuter Skilift und los ging es mit Rodeln. Schnee war noch reichlich vorhanden und wir bauten einen riesigen Schneemann.

Am Nachmittag besuchten wir, sozusagen zum Aufwärmen nach dem winterlichen Vergnügen, das Oberstaufener Erlebnisbad „Aquadria“. Durch die vielen Attraktionen des Bades, wie zum Beispiel Riesen-Rutsche, Fünf-Meter-Sprungturm und Panoramasaua verging die Zeit wie im Flug. Vom Baden hungrig zur Hütte zurückgekehrt war daher das wichtigste Ziel für

TERMINE	April
	25. Verbandstag Turngau
	Mai
	08. Lehrgang Methodik + KaRi weiblich Haunstetten
	08. Tennis - Bezirksliga Damen 50
	15. Rundenwettkampf männlich - Haunstetten
	15. Rundenwettkampf RSG Neusäß
	15. Tennis - Kreisklasse Damen 40
	22. Mitgliederversammlung Abt. Tennis
	22. Wettkampf A/B Einzel weiblich - Haunstetten
Juni	
26. Wettkampf Talentiade Mannschaft weiblich Haunstetten	
26. Wettkampf Gerätefinals weiblich - Haunstetten	
Juli	
03. Gaukindertreffen Gersthofen	
03. Lehrgang „Summer Fit“ - Haunstetten	
09. - 18. Festwoche zur Halleneröffnung	
Stand März 2004 - Änderungen vorbehalten	

IMPRESSUM	Herausgeber TSV Deuringen 1900 e.V.	1. Vorsitzender Georg Enzler
	Internet www.tsv-deuringen.de inform@tsv.deuringen.de	2. Vorsitzender Jens Rabien (Sport)
	V.i.S.d.P. Tini Bachmann	3. Vorsitzender Bernd Hochberger (Finanzen)
	Layout und Satz Pollen & Partner	Wirtschaftsvorstand Karl Miller

Orientalischer Tanz

Märchen aus tausend und einer Nacht

Jeden Donnerstag beginnt im Gymnastikraum der Turnhalle Deuringen eine Reise in den fernen Orient. Elke Götz „entführt“ die Teilnehmerinnen. Wer an der Reise teilnehmen möchte, sollte einen Gymnastikanzug oder eine Leggings sowie ein Hüfttuch mitbringen. Die Stunde beginnt mit Gymnastik und Stretching. Erst dann geht es los mit dem eigentlichen Tanzunterricht. Bei den Fortgeschrittenen werden verschiedene Folklore-Richtungen erlernt. Man tanzt mit Stock (Saidi) und Zimbeln. Jede Altersstufe ist willkommen, egal ob 17 oder 70. Die einzige Voraussetzung ist Spaß am Tanzen.

Warum orientalischer Tanz und nicht Bauchtanz?

Es bewegt sich mehr als nur der Bauch. In der arabischen Welt heißt der Tanz „raks sharki“. Bauchtanz wurde einfach aus dem Amerikanischen übernommen („Bellydance“). Es geht dabei aber um wesentlich mehr als nur Animation und Selbstdarstellung.

Der orientalische Tanz ist sehr gut für Körper, Geist und Seele. Die Rückenmuskulatur wird gestärkt und der Beckenboden wird trainiert. Die Körperhaltung verbessert sich, Verspannungen lassen nach. Die Bewegungen helfen verborgene Blockaden abzubauen. Das Selbstbewusstsein jeder Frau wird gesteigert. Die Energie fließt beim Tanzen durch den ganzen Körper und mit dem persönlichen Empfinden verändert sich die Interpretation. Mal werden mit einem Shimmy die Hüften geschüttelt und dann wird wieder ruhig mit weichen und fließenden Bewegungen getanzt. Das Erlernen des Tanzes kann für jede Frau eine Bereicherung sein. Neben der Technik legt Elke Götz viel Wert auf das Hören und Fühlen der Musik. Die erlernten Schritte werden dann in einer kleinen Choreographie im klassischen oder modernen Stil zusammengefasst. Bei den fortgeschrittenen Tänzerinnen verlagert sich der Schwerpunkt aufs freie Tanzen. Tja - dann auf in die fernen Welten des Orients. *Elke Götz / Tini Bachmann*

Von der Halle zum Theater(t)raum

„Das wird eine ganz fantastische Sache“. Roland Häckel, Leiter der Abteilung „Kultur und Theater“ beginnt zu schwärmen, wenn er von der neuen „alten Halle“ spricht. Kein Wunder, wird sie doch von Grund auf saniert und renoviert. Dabei gibt es nicht nur optische sondern auch technische Verbesserungen: Durch neue Beleuchtungs- und Bühnentechnik, mehr Licht und Platz für den Schminkraum, einen sanitären Raum direkt im Vorbereitungsbereich und eine neue Bestuhlung. Roland Häckel freut sich schon auf die fast professionellen Arbeitsbedingungen auf, vor und hinter der Bühne. Für ihn wird aus einer „Halle“ ein „Theaterraum“. Und er ist sich sicher, dass dieser Raum noch stärker als in der Vergangenheit jeder Veranstaltung einen eigenen, individuellen Charakter verleiht.

Damit dies auch vom Publikum beurteilt werden kann, hat Roland Häckel zusammen mit einer Arbeitsgruppe zusätzlich zu den sportlichen Veranstaltungen unterschiedliche kulturelle Angebote geplant:

Berits am 16. und 17. Juli zeigt die TSV-Theatergruppe „Der Tod im Apfelbaum“ von Paul Osborn. Die starke Sentimentalität des Stückes wird immer wieder durch humorvolle und komische Dialoge geschickt überspielt. So ist der Zuschauer ständig zwischen Lachen und Weinen hin und her gerissen. Ulrike Frommelt führt erstmals selbständig Regie. Durch ihre Sensibilität gelingt es ihr, die Schauspieler zu einer Leistung zu motivieren, die dem Stück große Tiefe und starken Ausdruck verleiht.



Theaterprobe

Am 01. Oktober gibt es ein Konzert mit der Gruppe „cash-n-go“. Unter Kennern wird sie als „die“ a-capella-Gruppe im schwäbischen Raum bezeichnet. Mit dem Weinmarkt am 23. Oktober und der Silvestergala können wir jetzt schon zwei hervorragende Veranstaltungen ankündigen, die demnächst ausführlicher vorgestellt werden. Wir freuen uns auf Sie und sagen „auf Wiedersehen“ bei einer Veranstaltung in unserer neuen „alten Halle“.

Roland Häckel



Württembergische

Wenn es um den Schutz für Sie selbst, für Ihre Familie, für Heim, Geschäft und Auto geht, bin ich der richtige Partner.

Die gute Adresse für versichern, vorsorgen, bausparen

Harald Reim
Tegelbergstr. 17

86391 Stadtbergen
Deuringen

Telefon: 0821 – 4397222

Ich kenne mich aus im komplizierten Versicherungsdickicht.

HALLENZEITEN

Eltern & Kind-Turnen

Mittwoch 15.45 - 16.30 Uhr
Montag 10.00 - 11.00 Uhr

Kleinkindturnen

(4 - 6 Jahre) Mittwoch 15.00 - 15.45 Uhr

Kindturnen Mädchen

(6 - 8 Jahre) Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr

Kindturnen Buben

(6 - 8 Jahre) Dienstag 15.30 - 16.30 Uhr

Turnen weiblich

8 - 10 Jahre: Montag 16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr
10 - 12 Jahre: Montag 17.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr
Ab 13 Jahre: Montag 18.30 - 20.00 Uhr
Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr

Turnen männlich

8 - 12 Jahre: Dienstag 17.30 - 19.00 Uhr
Freitag 17.30 - 19.00 Uhr
Ab 13 Jahre: Dienstag 19.00 - 20.30 Uhr
Freitag 19.00 - 20.30 Uhr

Rhythmische Sportgymnastik

5 - 8 Jahre: Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr
9 - 13 Jahre: Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr
Ab 14 Jahre: Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr

Kinderballett

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Präventionsgymnastik (Kursangebot)

Dienstag 9.00 - 10.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr

Fraueingymnastik

Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr

Aerobic

Donnerstag 20.15 - 21.15 Uhr

Fitness-/ Konditionsgymnastik

Donnerstag 20.00 - 21.00 Uhr

Yoga

Dienstag 18.00 - 19.15 Uhr

Orientalischer Tanz

Fortgeschrittene Donnerstag 19.15-20.15 Uhr

Anfänger Donnerstag 18.15-19.15 Uhr

Volleyball

Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr

Basketball

Freitag 20.00 - 21.30 Uhr

Badminton

Montag 20.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag 21.00 - 22.00 Uhr

Tischtennis

Montag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 19.00 - 21.00 Uhr

Hockey

Dienstag 20.30 - 22.00 Uhr

Allkampf

Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr

Leichtathletik

Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Stand März 2004 - Änderungen vorbehalten